



TIPP DES TAGES

Der neue **Krippenweg-Prospekt** ist da und stimmt auf die Adventszeit ein. Das Faltblatt des Amtes für Tourismus stellt den Straubinger Krippenweg mit seinen vielfältigen Stationen vor, wie etwa die prachtvolle Barockkrippe in der Karmelitenkirche.

KONZERTE

Morgen um 19.30 Uhr gibt es im Theater am Hagen Jaques Offenbachs **Operette „Orpheus in der Unterwelt“**. Zur Aufführung kommt eine Interpretation des südostbayerischen Städtetheaters. Karten im Vorverkauf gibt es im Amt für Tourismus unter der Telefonnummer (0 94 21) 94 43 07.

VORTRAG

Morgen um 19.30 Uhr veranstaltet der historische Verein für Straubing und Umgebung im Vortragsraum des Gäubodenmuseums einen **Vortrag zum Thema „Montgelas und das bayerische Königtum“**. Referent ist Generaldirektor Prof. Dr. Hermann Rumschöttl (München). Zum Inhalt: Die Erlangung der Königswürde für den wittelsbachischen Herrscher, die Erhebung des Kurfürstentums Bayern zum Königreich, das bayerische Königtum sind keineswegs Schwerpunkte in der Aktenüberlieferung zwischen 1796 und 1806. Die Königswürde und die damit verbundene Rangerhöhung waren nach Feststellung des Historikers F. Kramer „nicht das alles bestimmende Ziel wittelsbachischer Politik gewesen“. Die Königsfrage spielte eine eher nachgeordnete Rolle. Auch Eberhard Weis zeigt in seinem monumentalen, erst jüngst unter dem Titel „Montgelas, Architekt des modernen bayerischen Staates (1799-1838)“ erschienenen Werk, dass von einer ausgeprägten Königspolitik weder bei Montgelas noch bei Max IV. Joseph gesprochen werden kann. In der Prioritätenliste von Montgelas, in der zuvörderst die staatliche Existenz, die außenpolitische Sicherheit und die Souveränität standen, lag am Ende das Königtum.

SONSTIGES

Morgen ist von 10 Uhr bis 15 Uhr **Sprechtag im Amt für Versorgung und Familienförderung**. Der Sprechtag findet im 2. Stock des Rathauses im Zimmer 215 statt. Während der Sprechzeit ist das Amt telefonisch zu erreichen unter den Telefonnummern (01 71) 2 13 11 45 und (0 94 21) 94 42 57.

Promis über Gott

Autorin Gaby von Thun stellt in Haindling Buch vor

HAINDLING (mz). „Ich kann es immer nicht fassen, dass in einem Land wie Deutschland Glaube kein Thema mehr ist“, sagt Gaby von Thun. Am Freitag, 17. November, um 19 Uhr liest sie in der Alten Schule in Haindling zusammen mit ihrem Mann, dem Schauspieler Friedrich von Thun, aus „Auf der Suche nach Gott“. Das Buch enthält 25 Gespräche mit bekannten Persönlichkeiten.

Die Autorin hat unter anderem den brasilianischen Bestseller-Autor Paulo Coelho, die Schauspielerinnen Senta Berger, den Benediktiner-Abt Gregor Zsche, den Entertainer Hape Kerkeling, Franz Beckenbauer oder Modedesigner Wolfgang Joop zu ihrem Glauben befragt.

Gaby von Thun (54) hat über 20 Jahre lang im Modebusiness gearbeitet; Als Assistentin für Escada-Gründerin Margaretha Ley, als Designerin unter anderem für die Firmen Mondri und Olsen. Lange Zeit hat sie dabei in Hong Kong und Bombay, in der Türkei und in Italien verbracht. Vor allem in Indien und der Türkei



Schauspieler Friedrich von Thun und seine Frau, die Autorin Gaby von Thun, kommen nach Haindling.

Foto: privat

hat Gaby von Thun Glauben als eine „alltägliche Selbstverständlichkeit“ kennen gelernt. „Wenn in der Türkei Fastenmonat Ramadan war, hat jeder darauf Rücksicht genommen“,

sagt die Münchnerin.

Der Eintritt beträgt acht Euro. Karten gibt es samstags und sonntags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Eiskeller in Haindling beziehungsweise

telefonisch bei der Stadt Geiselhöring unter Tel. (0 94 23/9 40 00). Die Einnahmen werden für ein Kinderheim in der kolumbianischen Stadt Bogota gespendet.

Neue Mobbing-Hotline als Anlaufstelle für Betroffene

Straubinger Psychologe berät Opfer / Das Problem weitet sich aus

STRAUBING (mz). Wenn der Job zur Hölle wird, Schikanen vom Chef und den Kollegen immer schlimmer werden und außerdem Angst um den Arbeitsplatz die Gedanken bestimmen, bricht so mancher Arbeitnehmer psychisch zusammen. Deshalb gibt es für Straubing nun eine kostenlose Mobbing-Hotline.

Etwa 1,3 Millionen Menschen in Deutschland sind von Mobbing oder Psychoterror an ihrem Arbeitsplatz betroffen; mit ansteigender Tendenz. Unter der Nummer (0 94 21) 56 92 80 berät der in Straubing praktizierende Diplom-Psychologe Horst Scherer montags von 18 bis 20 Uhr kostenlos und vertraulich Betroffene.

Mobbing kommt in privaten Unternehmen sowie in öffentlichen Verwaltungen vor. Es beginnt zumeist mit kleinen Schikanen gegen den Mitarbeiter. Seine Arbeit wird ohne Grund kritisiert und abgewertet, wichtige Informationen werden nicht weiter gegeben, die Begrüßung unterbleibt. Oft werden die gemobbten Arbeitnehmer zu niedrigeren Arbeiten herangezogen. Oder sie werden in eine andere Abteilung versetzt, die nicht ihrem eigentlichen Tätigkeitsfeld entspricht.

Erfahrungsgemäß haben Mobbing-Opfer häufig große Schwierigkeiten,

einen kompetenten und erfahrenen Gesprächspartner für ihre Problematik zu finden. Sie stoßen gerade am Anfang bei Freunden und Verwandten vielfach „auf taube Ohren“, weil das Phänomen Mobbing für Außenstehende oft schwer nachvollziehbar ist.

Die enge Situation auf dem Arbeitsmarkt und die damit verbundene Angst vieler Arbeitnehmer um ihren Arbeitsplatz tun ein Übriges, über das Problem Mobbing zunächst einmal zu schweigen und sich nur engsten Freunden anzuvertrauen. Dadurch wird die Mobbing-Situation im Unternehmen in der Regel verschärft, bis sie dann für das Mobbing-Opfer unerträglich wird.

Ein oft jahrelanger Krankheitsprozess mit posttraumatischem Belastungssyndrom, mit schweren Depressionen, mit langwieriger, oft monatelanger Arbeitsunfähigkeit, Selbstmordversuchen. Frühverrentung kann die Folge von Mobbing sein, besonders dann, wenn das Mobbing nicht rechtzeitig erkannt wurde.

Dieser lang andauernde Krankheitsverlauf ist für die Krankenkassen

mit erheblichen Kosten verbunden. Für die Betroffenen selbst ist es oft eine lange Leidensgeschichte, die umso schwerer zu ertragen ist, als das soziale Umfeld oft mit Unverständnis reagiert. Daher ist es für Mobbing-Opfer empfehlenswert, möglichst frühzeitig eine erfahrene und fachlich kompetente Beratung und Information in Anspruch zu nehmen.

Die neu gegründete, gemeinnützige Mobbing-Hotline – immer montags, 18 bis 20 Uhr – will dazu beitragen, die betroffenen Mobbing-Opfer möglichst frühzeitig zu informieren und fachlich kompetent zu beraten, welche Abwehr-Strategien

möglich und sinnvoll sind und im jeweils speziellen Einzelfall ergriffen werden sollten, um das Mobbing rechtzeitig zu beenden.

Wie der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) mitteilt, gibt es inzwischen Unternehmen, die Mobbing einsetzen, um sich die Kosten für einen teuren Sozialplan zu ersparen. Umso wichtiger ist es, der steigenden Zahl von Betroffenen eine Anlaufstelle zu bieten, an der sie sich über ihre persönlichen Nöte und Ängste aussprechen können.

**Kostenlose
Mobbing-Hotline:
Montags, 18 bis 20 Uhr,
Tel. (0 94 21) 56 92 80.**

KURZ NOTIERT

Trauungen am Samstag

STRAUBING (mz). Eheschließungen finden ab 2007 ausnahmsweise auch an folgenden Samstagen zwischen 9 und 11.40 Uhr im neuen Trausaal des Standesamtes Straubing statt: 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober und 1. Dezember. Zur üblichen Gebühr ist an Samstagen eine Zusatzgebühr von 65 Euro zu entrichten. Im Trausaal sind 24 Sitzplätze und ausreichend Stehplätze vorhanden. Die Anmeldung der Eheschließung kann frühestens sechs Monate und spätestens drei Werktage vor dem geplanten Eheschließungstermin erfolgen und hat eine Gültigkeit von sechs Monaten. Die Unterlagen für die Eheschließung dürfen nicht älter als sechs Monate sein. Zuständig für die Anmeldung der Eheschließung ist das Standesamt des Wohnsitzes (Haupt- oder Nebenwohnsitz). Die Anmeldegebühr (Grundgebühr ohne Urkunden, Stammbuch etc.) für deutsche Staatsangehörige beträgt 33 Euro, bei Ausländerbeteiligung 55 Euro.

Chancen auf zweite Boxliga

STRAUBING (lum). Nach dem überraschenden zweiten Platz in der Oberligasaison 2005/2006 will es der BC Straubing mit seinem Vorsitzenden Johann Buchmeier nochmals wissen und hat für diese Saison eine Staffel gemeldet. Diesmal scheinen die Chancen auf einen Aufstieg in die 2. Bundesliga erheblich größer, werden doch alle bayerischen Spitzenboxer für die Straubinger in den Ring steigen.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Motorgüterschiff blieb in Fahrinne stecken

OSTERHOFEN (mz). Am Samstag gegen 8.30 Uhr kam es auf der Donau im Gemeindebereich Osterhofen, (Kreis Deggendorf), zu einem Schiffsunfall. Ein Motorgüterschiff mit zwei angekoppelten Schubleichtern befand sich auf Talfahrt. Der Schubverband hatte mit dem linken Schublichter am linken Fahrinnenrand Grundberührung. Dadurch drehte sich der ganze Schubverband und blieb in der Fahrinne entgegen der Fahrtrichtung stehen, wo der Schubverband ankerete. Der Schubverband hatte insgesamt 1680 Tonnen Eisenerz geladen. Nach der Bergung des verunglückten Schiffes war ab 14.30 Uhr der Schiffsverkehr wieder ungehindert möglich.

Bewegungsmelder vor Geschäft abgerissen

STRAUBING (mz). Ein bisher unbekannter Täter riss in der Nacht von

Freitag auf Samstag von einem Geschäft in der Landshuter Straße einen Bewegungsmelder ab. Der Bewegungsmelder war über der Eingangstür angebracht. Der Schaden beträgt rund 20 Euro.

Verkehrsunfälle mit Flucht: Rund 4200 Euro Schaden

STRAUBING (mz). In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde ein in der Fraunhoferstraße am linken Fahrbahnrand geparktes Auto beschädigt. Ein Autofahrer war vermutlich beim vorwärts Ausparken gegen das Fahrzeug gestoßen und von der Unfallstelle geflüchtet, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Schaden beträgt rund 200 Euro. Roter „Fremdlack“ konnte gesichert werden.

Eine weitere Unfallflucht ereignete sich am Freitagmittag in der Bahnhofstraße. Ein unbekannter Fahrzeugführer fuhr mit seinem Auto gegen ein vor der Hypo-Bank geparktes Fahrzeug. Hierbei wurde die komplette

rechte Seite des Autos zerkratzt. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von rund 2000 Euro. Der Verursacher entfernte sich unerkannt von der Unfallstelle.

Außerdem zerkratzen unbekannte Täter am Freitagabend ein in der Krankenhausgasse geparktes Auto beidseitig, vom Heck bis zu den hinteren Türen. Der Schaden beträgt rund 2000 Euro. Hinweise zu den Unfällen an die Polizei Straubing unter der Telefonnummer (09421) 86 80.

Aufgebackene Semmel verursacht Feueralarm

STRAUBING (mz). Am Freitag gegen 7.27 Uhr wurde aus einem Wohnstift in der Ittlinger Straße Brandalarm gemeldet. Die Feuerwehr rückte umgehend mit einem Löschzug aus. Wie sich herausstellte, war einer älteren Bewohnerin des Hauses eine Semmel beim Aufbacken verbrannt, wodurch der Alarm ausgelöst wurde. Es entstand kein Schaden.

Neue Förderrichtlinie für Kleinkläranlagen

Zuschüsse für private Anschlüsse jetzt möglich

STRAUBING (mz). Die seit Mai 2003 gültige Richtlinie für die Förderung von Kleinkläranlagen (RZKKA) wurde im Oktober ergänzt. Jetzt werden auch private Anschlusskanäle an gemeindliche Sammelkläranlagen finanziell gefördert.

Für den Bau privater Anschlusskanäle wird dieselbe Zuwendung gewährt, die für den Bau einer Kleinkläranlage gewährt worden wäre. Somit wird für den Anschluss eines Einfamilienhauses mit maximal vier Personen ein Sockelbetrag von 2250 Euro gewährt. Bei weitergehenden Anforderungen erhöht sich dieser um 500 Euro. Für jede weitere Person erhöht sich der Sockelbetrag um 250

Euro bzw. 300 Euro bei weitergehenden Anforderungen.

Um an die Förderung zu gelangen, leitet der Antragsteller den Einzelantrag mit den zugehörigen Unterlagen der Gemeinde zu. Die Gemeinde sammelt die Einzelanträge, prüft sie bezüglich der Fördervoraussetzungen und legt einmal im Jahr einen Sammelantrag und Verwendungsnachweis dem Wasserwirtschaftsamt vor. Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf bewilligt die Zuschüsse für den Sammelantrag gegenüber der Gemeinde. Diese gibt die Zuschüsse mit Bescheid an den Bürger weiter. Bei Fragen und beim Ausfüllen der Anträge ist das Landratsamt Straubing-Bogen (Herr Ammer, Tel. 0 94 21/97 32 61, Herr Wutz, Tel. 97 33 17, Herr Roth, Tel. 97 32 67) behilflich.